

Barrierefreiheit

Architektouren 2023

Ziele Barrierefreiheit im Rahmen des gesetzlichen Mindeststandard nach Art. 48 BayBO + DIN 18040 (Anlage zur DIN 18040 technische Baubestimmung) und darüberhinau; z.B. DIN 18040 vollumfänglich umgesetzt, uneingeschränkte Rollstuhlgerechtigkeit in Wohnungen usw.

Bewertet wird der Grad der Barrierefreiheit im Gebäude, auf dem Grundstück, bei den Zugängen zum Gebäude, in den öffentlichen Verkehrsflächen unter der Prämisse einer unabhängigen Lebensführung und Teilhabe in allen Lebensbereichen für Menschen mit Einschränkungen

Kriterien barrierefrei (mehr als gesetzlicher Standard) und außergewöhnliche, gute Lösungen im gesetzlichen Standard **Checkboxen: ja/keine Angabe**

O-TON - auf ein Wort: Welchen Beitrag liefert Ihr Projekt zur Barrierefreiheit? kurze Beschreibung (max 200Z)

Öffentlich zugängliche Gebäude (DIN 18040-1) **Checkboxen: ja/keine Angabe**

Wurde ein Gesamtkonzept Barrierefreiheit überlegt und umgesetzt? ja mit Stichworten/nein

Gibt es ein inklusives Nutzungs- und Betreiberkonzept? ja mit Stichworten/nein

Bsp.: Gastronomieteam; inklusive Werkstatt, inklusives Büro...

Wurden über die Anforderungen der BayBO hinausgehende Maßnahmen der Barrierefreiheit besonders gestaltet? ja mit Stichworten/nein

Bsp.: besonderes Leitsystem, Signaletik, taktiler Lageplan usw.:

Weitere Maßnahmen, die die Barrierefreiheit Ihres Projekts auszeichnen oder Ihnen besonders wichtig sind: Freitextfeld

Wurden Maßnahmen in anderen Bereichen als dem des Besucher- und Benutzerverkehrs vorgesehen? ja/ nein

z.B. in (flexibel) nutzbaren Flächen

in Bereichen mit (nur) Arbeitsstätten (prophylaktisch /vorerüstet)

Wurden besondere Maßnahmen nach Abschnitt 4.4 DIN 18040 "Warnen/Orientieren/Leiten" u.a. für Menschen mit Sinnes Einschränkungen umgesetzt? ja mit Stichworten/nein

Bsp.: taktil erfassbare schriftliche Informationen; Raumakustik bewusst optimiert für die Kommunikation etc.; visuelle Kontraste nach angegeb. Werten geplant; Anwendung des 2-Sinne-Prinzips; ... Informationen für die Gebäudenutzung für Menschen mit sensorischen Einschränkungen, Sicherung von Gefahrenstellen für blinde und sehbeh. Menschen

Wurden besondere Maßnahmen nach Abschnitt 4.7 DIN 18040 "Alarmierung, Evakuierung" u.a. für Menschen mit Sinnes Einschränkungen umgesetzt? ja mit Stichworten/nein

Bsp.: taktil erfassbare schriftliche Informationen; Raumakustik, visuelle Kontraste nach angegeb. Werten geplant; Anwendung des 2-Sinne-Prinzips; ...

Erschließung (gem. DIN 18040-1, Abschnitt 4 Infrastruktur)

Wurden die Treppen (notwendige und nicht notwendige) nach Abschnitt 4.3.6 Treppen DIN 18040 umgesetzt? ja mit Stichworten/nein

Bsp.: Auch nicht-notwendige Treppen wurden barrierefrei gestaltet; Geometrie der Handläufe (gem. 4.3.6.3), Handläufe visuell kontrastierend (gem. 4.3.6.4), Stufen-VK-Markierung (gem. 4.3.6.4), Äußere Handläufe über Zwischenpodeste weitergeführt? (Stichworte: was wurde ausgeführt?)

Wurden die erforderlichen barrierefreien Stellplätze bezogen auf Lage, Auffindbarkeit und Integration in das Haupterschließungssystem optimiert umgesetzt, oder werden sogar mehr barrierefreie Stellplätze als gesetzlich gefordert angeboten? ja mit Stichworten/nein

Wohngebäude (DIN 18040-2) **Checkboxen: ja/keine Angabe**

Gibt es ein inklusives Nutzungs- und Bewohnerkonzept? Checkbox ja mit Stichworten/nein

Bsp.: Inklusive WG; Jung und Alt, Menschen mit und ohne Behinderungen/Einschränkungen, generationenübergreifend...

Weitere Maßnahmen, die die Barrierefreiheit Ihres Projekts auszeichnen oder Ihnen besonders wichtig sind: Freitextfeld

Erschließung (gem. DIN 18040-2, Abschnitt 4 Infrastruktur)

Wurden die Treppen (notwendige und nicht notwendige) insgesamt nach Abschnitt 4.3.6 Treppen DIN 18040 umgesetzt? ja mit Stichworten/nein

Bsp.: Auch nicht-notwendige Treppen wurden barrierefrei gestaltet; Geometrie der Handläufe (gem. 4.3.6.3), Handläufe visuell kontrastierend (gem. 4.3.6.4), Stufen-VK-Markierung (gem. 4.3.6.4), Äußere Handläufe über Zwischenpodeste weitergeführt? (Stichworte: was wurde ausgeführt?)

Wurden im Erschließungsbereich besondere Maßnahmen nach Abschnitt 4.4 DIN 18040 "Warnen/Orientieren/Leiten" u.a. für Menschen mit Sinnesbehinderungen umgesetzt? ja mit Stichworten/nein

Beispiele: taktil erfassbare schriftliche Informationen; Raumakustik bewusst optimiert für die Kommunikation etc.; visuelle Kontraste nach angegeb. Werten geplant; Anwendung des 2-Sinne-Prinzips; ... im Bereich Zugang Grundstück, Zugang Gebäude, innere Erschließung

Wurden bei der Klingel-/Kommunikationsanlage Bedürfnisse von Menschen mit Sinnesbehinderungen und die Erreichbarkeit der Elemente der Klingel-/Kommunikationsanlage berücksichtigt? ja mit Stichworten/nein

Stichworte: für Menschen mit Sehbehinderung, - für blinde Menschen, - für M.mit Hörbehinderungen, - für taube Menschen

In der Wohnung (gem. DIN 18040-2 Abschnitt 5 "Räume")

Wurden Wohnungen/ein Teil der Wohnungen umfänglich entsprechend DIN 18040-2 realisiert? ja mit Stichworten/nein

also auch Aspekte, die bei Einführung der DIN 18040 als Bayerische Technische Baubestimmung ausgenommen wurden (Zugänglichkeit von Keller- und Müllräumen, Waschküchen, Abstellplätze)? (Stichworte: was wurde ausgeführt?)

Wurde(n) die Wohnung oder ein Teil der Wohnungen uneingeschränkt rollstuhlgerecht (R-Standard) realisiert? ja mit Stichworten/nein

Wurden Maßnahmen nach Abschnitt 5.6 Freisitz: u.a. niveaugleiche Übergänge zu den Freireichen realisiert? ja mit Stichworten/nein

u.a. niveaugleicher Übergang, Brüstungsgestaltung für Durchblick/Ausblick

für alle Vorhaben im Bestand/Denkmal (nach DIN 18040-1 und 2) **Checkboxen: ja/keine Angabe**

Welche innovativen oder besonders gestalteten Lösungen wurden (hier im Kontext des Wohngebäudes) umgesetzt? Freitextfeld mit Stichworten (max 200Z)

Bsp.: alternativer Zugang/Wegeführung für alle, additive Bauteile für die Barrierefreiheit übernehmen zugleich Anforderungen

z.B. Einbruch-/Wärmeschutz etc. außerhalb der Öffnungszeiten durch zusätzliche Türen, alternative Materialien,...

Weitere Maßnahmen, die die Barrierefreiheit Ihres Projekts auszeichnen oder Ihnen besonders wichtig sind: Freitextfeld

Verkehrs- und Freiräume (DIN 18040-3) **Checkboxen: ja/keine Angabe**

Inklusives Nutzungs- und Quartierskonzept oder besondere Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum/ Freiraum für verschiedene Nutzergruppen? Freitextfeld mit Stichworten

Wie erhöht die Barrierefreiheit die Nutzungsqualität des Geländes, Quartiers, Verkehrsraums, Freiraums? Freitextfeld mit Stichworten

Bsp.: öffentliche Freiflächen und Plätze, barrierefreie Infrastruktur, barrierefreie Zugänglichkeit zu Einrichtungen der Daseinsvorsorge, Orte für Alt und Jung

Weitere Maßnahmen, die die Barrierefreiheit Ihres Projekts auszeichnen oder Ihnen besonders wichtig sind: Freitextfeld

Bsp.: Förderung der Begegnungen durch kommunikationsfreundliche Orte/Räume für Nutzergruppen mit versch. Einschränkungen; Einfachheit und Übersichtlichkeit eines Bereichs zur besseren Orientierung für alle, ... Leitsysteme, Orientierungselemente für verschiedene Nutzergruppen; Definieren und Verknüpfung von Wegeketten für versch. Nutzergruppen, Maßnahmen an Haltestellen nach dem 2-Sinne-Prinzip, ...

Barrierefreie Freizeit-, Kultur und Erholungsangebote: Freitextfeld mit Stichworten

Bsp.: Erreichbarkeit, Möblierung, Erlebnispfade, Aussichtspunkte, Spielelemente, Sezugang,

Einzureichende Unterlagen

repräsentatives Pläne/einschlägige Fotos zu den genannten Kategorien; öffentliche Gebäude, Wohnen, Verkehrs- und Freiräume Upload